

SWR2 Feature am Sonntag Sirenen, Bunker, Trockenmilch

Schütze sich, wer kann

Von Ulrich Land

Sendung: Sonntag, 17. Dezember 2017, 14.05 Uhr

Redaktion: Walter Filz

Regie: Tobias Krebs

Produktion: SWR 2017

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Service:

SWR2 Feature am Sonntag können Sie auch als Live-Stream hören im **SWR2 Webradio** unter www.swr2.de oder als **Podcast** nachhören:
<http://www1.swr.de/podcast/xml/swr2/feature.xml>

Kennen Sie schon das Serviceangebot des Kulturradios SWR2?

Mit der kostenlosen SWR2 Kulturkarte können Sie zu ermäßigten Eintrittspreisen Veranstaltungen des SWR2 und seiner vielen Kulturpartner im Sendegebiet besuchen. Mit dem Infoheft SWR2 Kulturservice sind Sie stets über SWR2 und die zahlreichen Veranstaltungen im SWR2-Kulturpartner-Netz informiert. Jetzt anmelden unter 07221/300 200 oder swr2.de

- Musik 1:** Auftakt
folgend unterlegen
- Atmo:** ein Ei klatscht auf eine Tischplatte
(Archiv oder im Studio aufzunehmen)
- O-Ton 1.:** Bastian Blum
(PreppergemeinschaftBlum.wav, 2:00)
Ob da was passiert, ob noch was Größeres kommt, ob's noch schlimmer wird?
- O-Ton 2.:** Stephan Brien
(PreppershopBrien.wav, 24:52)
Also:
vorbereitet muss man schon sein!
- O-Ton 3.:** Lars Konarek
(PreppertrainerKonarek.wav, 50:00)
Mehlwürmer schmecken sehr gut, oder Grillen, und manche Käfer gehn auch noch grade so, aber wenn ich jetzt 'en Wurm esse, das ist wirklich scheußlich und eklig, Schnecken sind ganz widerlich; Flusskrebs z.B., das ist natürlich 'en super Essen!
- O-Ton 4.:** Bastian Blum
(PreppergemeinschaftBlum.wav, 41:55)
Gibt es den Ereignishorizont des Endes?

O-Ton 5.: Stephan Brien
(PreppershopBrien.wav, 1:12:22)
Man trifft halt Vorsorge.

**Frau
Kenntnis:** Vorräte für 10 Tage, Innenstadtbunker für 350 Personen.

Autor: Und am elften Tag? Und der, der als 351ster vor der Bunkertür steht?

Atmo: ein Ei klatscht auf eine Tischplatte [s.o.]

**Frau
Kenntnis:** Sirenen, Bunker, Trockenmilch
Schütze sich, wer kann!
Feature von Ulrich Land.

Regie:
Tobias Krebs

Musik ausblenden

Autor: Ein eingezäunter Bürokasten. Eine der letzten in Bonn verbliebenen Bundesbehörden. Zugangsschleuse mit Passkontrolle.

O-Ton 6.: Wolfram Geier
(BundesamtBevölkerungsschutzGeier.wav, 1:45)
Nach Ende des Kalten Krieges hat die politische Ebene entschieden, dass man den Zivilschutz in Deutschland runterfährt, letztendlich damit auch Haushaltseinsparungen vorgenommen hat...

- Frau Kenntnis:** Wolfram Geier ist Leiter der Abteilung Risikomanagement des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.
- O-Ton 7.:** Wolfram Geier
(BundesamtBevölkerungsschutzGeier.wav, 2:08)
... in den letzten Jahren hat sich die sicherheitspoli-tische Lage weltweit geändert, und die Politik hat beschlossen, dass man sich dem Thema Zivilschutz wieder nähern muss.
- Autor:** Seltsam, irgendwie hab ich mir nie Gedanken darum gemacht, wie's wäre, wenn die Katastrophe mir auf den Leib rücken würde. Nahe käme, richtig nah, unausweichlich nah. Muss ich da vorher noch was erledigen? – Ehrlich gesagt: Ich hatte bis dato nicht mal von der Existenz dieses Bundesamtes je Kenntnis genommen.
- O-Ton 8.:** Lars Konarek
(PreppertrainerKonarek.wav, 20:30)
Ist schon gruselig, dass es nur noch eine Frage der Zeit ist, bis das Kartenhaus zusammenbricht.
- Autor:** Warum? Warum lasse ich den Gedanken an den Untergang nicht zu? – Weil ich vielleicht was Bessres zu tun hab, verdammt noch mal, als übers Weltenende zu sinnieren. – Okay, aber was verpasse ich, wenn ich mich dem Nachdenken über den Absturz ins Unendliche verweigere?
- Atmo:** ein Ei klatscht auf eine Tischplatte [s.o.]

O-Ton 9.: Wolfram Geier

(BundesamtBevölkerungsschutzGeier.wav, 45:10)

Ein Problem, was man heute einfach offensiv ansprechen muss, ist die zunehmende Abhängigkeit von IT. Und wir müssen uns auf neue Gefahrenlagen einstellen, die durch Cyber-Angriffe auf kritische Infrastrukturen entstehen. Und insofern sind dort Konzepte zu entwickeln, die mit Sicherheit noch länger dauern werden.

**Frau
Kenntnis:**

Wolfram Geiers oberster Chef, Bundesinnenminister Thomas de Maizière, stand im Sommer 2016 wegen einer Serie terroristischer Anschläge im In- und Ausland unter Handlungsdruck und brachte eilends ein 70-Seiten Papier mit Namen "Konzeption Zivile Verteidigung" an die Öffentlichkeit. Obwohl dieser Entwurf den Marsch durch die zuständigen Institutionen noch längst nicht hinter sich gebracht hatte. Und obwohl er eigentlich erarbeitet worden war, um den Zivilschutz auf die Risiken des digitalen Zeitalters umzustellen.

O-Ton 10.: Bastian Blum

(PreppergemeinschaftBlum.wav, 1:00:50)

Weil es nun mal nicht von der Hand wegzureden ist, dass wir durch Hackerangriffe mehr Gefahren ausgesetzt sind als vor 25, 30 Jahren.

Atmo:

digitales Chaos:

fiepende PCs, blinzelnde Monitore, hektische Tastaturen, sirrende Datenautobahnen,

jämmerlich hupende Autos

(Archiv)

folgend unterlegen

**Frau
Kenntnis:** Eine diffuse, aber allumfassende Gefahrenlage, die sich in den vernetzten Fiberglas-Nervenbahnen der Informationsgesellschaft zusammenbraut und die computergesteuerte Infrastruktur der hochtechnisierten Länder anvisiert! Also etwa die Strom- und Wasserversorgung, medizinisches Equipment, Verkehrs- und Kommunikationssysteme.

O-Ton 11.: Lars Konarek

(PreppertrainerKonarek.wav, 21:02)

Tanken, Einkaufen, Aufzüge bleiben stehn, es geht nichts mehr. Und dann hab ich nichts zu essen zu Hause.

**Frau
Kenntnis:** Angesichts des Risikopotenzials von Würmern, Trojanern, Mikro-, Makro- und Retro-Viren muss der Zivilschutz darauf abgestellt werden, dass die Bevölkerung einen Rückfall in analoge Zeiten übersteht. Wie ist, wenn existenzielle digitale Systeme, sagen wir: zwei Wochen "offline", lahmgelegt, nicht zu gebrauchen sind, wie ist dann und danach ein Überleben möglich? Und wie etwa lassen sich binnen möglichst kurzer Frist entscheidende Datenbestände reaktivieren?

Atmo digitales Chaos kurz hochziehen

Musik:

mit Atmo digitales Chaos mischen und als Zäsur einsetzen

Autor: Oberreichenbach im Nordschwarzwald. Bergkuppe mit Waldkappe. Machdrahtzaun und Stacheldraht. Zutritt für Unbefugte verboten. Hinter dem schweren Rolltor links im Wald eine Lichtung mit einem künstlich aufgeworfenen Hügel. Darunter der Zugang zum Allerheiligsten.

Zitatorin: Höchste Geheimhaltungsstufe.

Autor: Worüber ein Gefechtsstand wacht, der ursprünglich dazu diente, den Bunker zu schützen. Vor: ...

Zitatorin: ... "Missnutzung durch unberechtigte Zivilbevölkerung".

Autor: Denn hier ging es nicht darum, der Zivilbevölkerung Schutz zu gewähren. Hier sollte im Falle eines Atomkriegs die baden-württembergische Landesregierung untergebracht werden. Heute flüstern, nachdem ich meinen Personalausweis an der Pforte abgegeben habe, Kartenlesegeräte „Sesam öffne dich!“ Die roten Stahltüren weichen zurück. Dann, im krankenhaushelben Korridor, ein feuerrotes Drehkreuz. Erst dahinter die Eingangsschleuse, die einer Atombombe hätte standhalten sollen.

O-Ton 12.: Achim Issmer

(DatenbunkerOberreichenbach.wav, 0:20)

Wir stehen jetzt im Zugangsbauwerk, das eigentlich nur den einen Zweck hatte, eine eventuelle Druckwelle mehrfach abzulenken, nach oben, wo eine große Betonplatte sich befindet, die dann von der Druckwelle hinweg gepustet worden wäre, und der Bunker hätte sich eventuell etwas geschüttelt und wäre danach wieder zurückgefallen in sein Sandbett. Zu diesem Zweck ist die unterste Ebene in Kiefform gebaut, dass der Bunker sich bewegen kann und wieder zurückfällt in die Ebene.

Frau Kenntnis: Achim Issmer ist Geschäftsführer der COMback GmbH, eines IT-Dienstleisters, der den Bunker gepachtet und zum Datenbunker für Behörden, Banken, Kliniken und Unternehmen umfunktioniert hat. Daten- und Datensysteme, Programme und Netzwerke hieb- und stichfest gesichert; Hackern diverse Riegel vorgeschoben; fähig, einen konventionellen Krieg zu überdauern, vielleicht sogar die ersten Tage eines Atomkriegs.

Zitatorin: "Zertifiziert für hohen und sehr hohen Schutzbedarf nach ISO 27001 auf Basis BSI Grundschutz."

Autor: Ein Wirrwarr aus Gängen, Treppen und Aufzügen, dann stehe ich mitten drin in diesem riesigen unterirdischen Bunkersystem, das einst der Landesregierung dienen sollte, aber – gottlob – nie wirklich gedient hat.

Frau Kenntnis: Gebaut gemäß einer NATO-Vorgabe im Nachgang der Kubakrise. Sinn und Zweck war vermutlich, der Bevölkerung zu signalisieren, dass selbst im Falle eines Atomkriegs das Leben weiter geht. Zumindest würde die Landesregierung die Geschicke des Landes weiterhin lenken können.

O-Ton 13.: Achim Issmer

(DatenbunkerOberreichenbach.wav, 10:01)

Es war vorgesehen, dass in diesem Bauwerk etwa 250 Personen 30 Tage lang überleben konnten. Was dann passiert wäre, weiß man nicht. Und der einzige mit Familie wäre der Ministerpräsident von Baden-Württemberg gewesen, und alle anderen hätten die Familie draußen lassen müssen. Und die Stimmung hier drin kann man sich dann, glaub, vorstellen.

Atmo 1 a: Mehrfaches Klappern einer Metalltür

1 b: (4:
52) klappernder Türriegel

1 c: (5:
58) Metalltürschließen

(DatenbunkerOberreichenbach.wav, 3:47 ff)

folgend unterlegen

Frau Kenntnis: Hatte man damals Angst um Leib und Leben der Regierungsgewaltigen, so gilt es heute, Datenschätze zu schützen.

O-Ton 14.: Gottfried Stegmann

(DatenbunkerOberreichenbach.wav, 58:05)

Es ist so, dass wir im deutlich zweistelligen Petabyte-Bereich mit Datenmengen sind.

Frau Kenntnis: Gottfried Stegmann ist ebenfalls geschäftsführender Datensicherer in Oberreichenbach.

O-Ton 15.: Gottfried Stegmann

(DatenbunkerOberreichenbach.wav, ca. 58:50)

Wir haben Platz für Daten jede Menge, für die Ewigkeit.

Zitatorin: "Auch das Land Baden-Württemberg sichert Daten im Bunker. Ein Großteil der Datenmengen kommt dabei über vierfach ausgelegte Leitungen, einige besonders schutzbedürftige Daten werden per Panzerwagen angeliefert und physisch eingelagert.

Für Verwaltungen und Unternehmen ist eine nahezu vollkommen sichere Backup-Lösung Gold wert. Zwischen 6 und 9 Millionen € per anno setzt COMback um."

Frau Kenntnis: Vermeldet die Interessengemeinschaft für historische Militär-, Industrie- und Verkehrsbauten.

Atmo 2: Metalltür wird geöffnet, lautes Rauschen hebt an

(DatenbunkerOberreichenbach.wav, 7:18 8:21 bis 8:30)

folgend unterlegen

O-Ton 16.: Achim Issmer

(DatenbunkerOberreichenbach.wav, 11:16)

Wo die Daten der Kunden liegen, darf ich nicht zeigen, aber diese großen silbernen, ja, Zylinder, die man hier sieht, so genannte EMP-Filter. EMP ist der Elektromagnetische Impuls, der entsteht zum Beispiel, wenn eine Atombombe in der Atmosphäre explodiert, und führt dazu, dass sämtliche elektrischen Geräte kaputt gemacht werden...

Atmo: ein Ei klatscht auf eine Tischplatte [s.o.]

Autor: Sahen wir diesen Elektromagnetischen Impuls nicht schon lange zuvor heraufziehen? Damals, Anfang der 80er Jahre, angesichts der geplanten Stationierung neuer Atomraketen? Nach dem Verebben der Bonner Friedensdemos wurde es merkwürdig still darum. Bis einem plötzlich im Zuge der jüngsten transnationalen Hacker-Angriffe wieder bewusst wurde: Da war doch was.

O-Ton 17.: Achim Issmer

(DatenbunkerOberreichenbach.wav, 13:36)

Dieser Filter hier macht im Prinzip eine galvanische Trennung zwischen außen und innen, so dass dieser Impuls nicht in das Bauwerk hereinkommen kann.

Frau Kenntnis: Womit man auch gegen EMP-Kanonen gefeilt ist, wie die US-Army sie bereits im Golfkrieg verwendet hat. Gerätschaften, die terrawattstarke Strahlungsbündel abfeuern und zielgerichtet, lokal eng begrenzt einen Elektromagnetischen Impuls auslösen können. Beispielsweise in einem Behördengebäude oder in einem Kraftwerk.

Dafür müssten keine Schaltzentralen im Pentagon oder in Pjöngjang gehackt oder der Finger auf den roten Knopf gelegt werden, um eine Atomrakete loszuschicken. Eine EMP-Kanone könnte von einem Lieferwagen aus direkt vor den Toren eines Gebäudes abgefeuert werden, von einer kleinen Gruppe Terroristen etwa.

O-Ton 18.: Achim Issmer

(DatenbunkerOberreichenbach.wav, 14:07)

Gegen EMP-Waffen sind wir geschützt hier drin; wir wollen uns nicht gegen einen Atomschlag hier positionieren.

Autor:

Was hingegen tief unten in den Eingeweiden des Bunkers das Radiostudio des damaligen Süddeutschen Rundfunks sehr wohl wollte! – Hinter der trüben Regiescheibe: Tonbandmaschinen, Mischpult, die holzbraunen Schallschutzwände der 70er Jahre. Alles staub- und spinnwebenfrei. Und trotzdem, trotzdem unverkennbar, dass das alles seit Jahr und Tag brachliegt.

O-Ton 19.: Achim Issmer

(DatenbunkerOberreichenbach.wav, 16:28)

Hier war das komplette Equipment da, so dass im Falle eines atomaren Krieges der Südfunk von hier aus hätte weiter senden können.

Atmo 3: metallenes Türgeschepper und Türquietschen

(DatenbunkerOberreichenbach.wav, 29:42 bis 29:48)

Autor: Die ganze Anlage, die heute tief im Schwarzwälder Urgestein Daten bunkert, hat zwei Jahrzehnte lang vergebens auf den großen Schlag gewartet. So dass seinerzeit die Bunker-Infrastruktur ausschließlich bei Übungen in Betrieb genommen wurde. Wobei sich nie ein Ministerpräsident herabgelassen hat, an derlei Exerzitien teilzunehmen.

Atmo4: Schließen einer Metalltür
(DatenbunkerOberreichenbach.wav, 5:58)

Autor: Auf dem Rückweg, als die Ein- und Ausgangsschleuse wieder in Sicht kommt, wage ich die bange Frage, ob dieser Hochleistungsbunker hier genutzt werden könnte, um im Falle des Ernstfalles Teile der Bevölkerung unterzubringen.

O-Ton 20.: Achim Issmer
(DatenbunkerOberreichenbach.wav, 19:58)

Nein, nicht wirklich. Dadurch, dass wir dieses Bauwerk zu einem Rechenzentrum umgebaut haben, sehr viel an Druckklappen für die Entlüftung und Belüftung des Bauwerks haben einbauen müssen, ist der heutzutage eigentlich für zivile Nutzung nicht mehr sinnvoll einsetzbar.

Atmo 5: Metalltür fällt scheppernd ins Schloss, Schritte auf einer Metalltreppe

(DatenbunkerOberreichenbach.wav, 50:55 bis 51:05)

folgend unterlegen

O-Ton 21.: Gottfried Stegmann

(DatenbunkerOberreichenbach.wav, 53:11)

Der Bunker richtete sich auf die Zielgröße Hiroshima-Bombe. Als er Mitte der siebziger Jahre in Betrieb genommen wurde, war das Bedrohungspotenzial mit Wasserstoffbomben schon deutlich höher, mit Neutronenbomben dann im weiteren Verlauf des Jahrzehnts und der Achtzigerjahre sowieso unkontrollierbar, so dass auch dieser Bunker schon bei Eröffnung seine Ziele nicht mehr erfüllt hätte.

Musik:

als Zäsur

**Frau
Kenntnis:**

Trotz der einen oder anderen Viren-Erfahrung am heimischen PC bleiben für Otto Normal-User die nun also auch vom Zivilschutz in den Blick genommenen Cyberattacken auf großdimensionierte Systeme relativ abstrakt. Demgegenüber waren die Angriffe auf Leib und Leben in den Jahren 2015, 2016 – vor allem auch dank der dramatischen Fernsehbilder – umso augenfälliger.

Atmo: Radio- oder TV-Bericht zur LKW-Attacke in Nizza am 14.6.2016

(Archiv)

folgend unterlegen

Zitatorin: Terroranschlag in Paris am 13. November 2015.
Terroranschlag in Brüssel am 22. März 2016.
Terroranschlag in Nizza am 14. Juli 2016.
Beil-Attacke in einer Regionalbahn bei Würzburg am 18. Juli 2016.
Amoklauf eines Achtzehnjährigen in München am 22. Juli 2016.

**Frau
Kenntnis:** Vorstellung der "Konzeption Zivile Verteidigung" durch
Bundesinnenminister Thomas de Maizière am 24. August
2016.

Atmo Nizza-Anschlag hochzieh, kurz freistehn lassen
und unter folgendem Text allmählich ausblenden

O-Ton 22.: Wolfram Geier

(BundesamtBevölkerungsschutzGeier.wav, 5:30)

Dass der Staat sich auf das Risiko beispielsweise Stromausfall einstellen kann, der hervorgerufen werden kann durch eine Cyber-Attacke auf Stromversorgungsunternehmen, und dass sich der Bürger auf so ein Ereignis vorbereitet, indem beispielsweise ein netzunabhängiges Radio, Trinkwasser, auch 'ne stromunabhängige Wärmequelle zu Hause vorhanden ist.

Aufzählungs-O-Töne [vgl. Anhang] einsetzen,

folgender Passage unterlegen und hin und wieder aufleuchten lassen

**Frau
Kenntnis:** Die im Sommer 2016 vorgelegte "Konzeption Zivile
Verteidigung" trug keineswegs, wie beabsichtigt, zur
Beruhigung der Bevölkerung bei. Im Gegenteil.

Zitatorin: "Die Bevölkerung wird angehalten, einen individuellen Vorrat an Lebensmitteln für zehn Tage vorzuhalten, um durch entsprechende Eigenvorsorge die staatlichen Maßnahmen zu unterstützen."

- KZV, S. 47

**Frau
Kenntnis:** Ein eher lapidarer Nebensatz löste eine sommerlochfüllende Debatte aus. Und in der Folge eine Welle von Hamsterkäufen. Dabei kamen die Untertanen bloß den Empfehlungen von Vater Staat nach.

Aufzählungs-O-Töne, kurz aufleuchten lassen

und folgend weiterhin unterlegen

Autor: Bei mir, wenn ich ehrlich bin, funkte es trotz ministeriellem Machtwort nicht. Die Ausrufung des Prinzips Eichhörnchen im Sinne der "Eigenvorsorge" schaffte es bloß, alte Erinnerungsbilder hochzuholen: Der ergraute Küchenschrank, der unten im elterlichen Keller ganze Galerien von Einweckgläsern beherbergte. Marmeladen, Birnen, Pflaumen. Um immer wieder die eine oder andre weißgrün-pelzige Überraschung aus der Vergangenheit zu präsentieren. – Und ich dachte, die Bilder wäre ich für ewig los.

**Frau
Kenntnis:** Jetzt, wo der Terror verstärkt in Europa und in Deutschland angekommen ist, geht es offenbar darum, den Zivilschutz zum Großteil dem Individuum selbst zu überantworten. Auf dass man zumindest für eine begrenzte Dauer – zehn, vierzehn Tage – eine Art systemunabhängige Autonomie aufrechterhalten kann und auf nichts und auf niemanden angewiesen ist.

Aufzählungs-O-Töne kurz hochziehen, dann ausblenden

Autor: Krefeld. Ein gutbürgerliches Wohnhaus an einer straßenbahnrapplenden Ausfallstraße. Nichts deutet darauf hin, dass hier einer der führenden *Prepper* der Nation wohnt. Einer, der sich *prepairt*, professionell auf die Katastrophe vorbereitet.

O-Ton 23.: Bastian Blum

(PreppergemeinschaftBlum.wav, 1:40)

Wirtschaftskrise, Bankenkrise in den USA, letztendlich war es so, dass man 2008 noch nicht wusste, ob noch was Größeres kommt, ob's noch schlimmer wird.

Frau Kenntnis: Bastian Blum ist Gründungsvater und Spiritus Rex der Preppergemeinschaft Deutschland.

Autor: Ein typischer Mietshauskeller. Paar Quadratmeter. Ringsum an den Wänden überquellende, wiewohl planvoll gefüllte Regale. Ein stillgelegter, aber randvoller Kühlschrank.

O-Ton 24.: Bastian Blum

(PreppergemeinschaftBlum.wav, 1:14)

Ich bin dazu gekommen, weil ich schon seit 2008 Krisenvorsorge betreibe, im Hinblick auf damals diese Wirtschaftskrise. Und da hat man sich dann Gedanken gemacht: Okay, ich muss Vorsorge für mich und meine Familie betreiben!

Atmo: ein Ei klatscht auf eine Tischplatte [s.o.]

O-Ton 25.: Bastian Blum

(PreppergemeinschaftBlum.wav, 4:50)

Elbe- und Oder-Hochwasser, Sturm Ela usw., BASF-Unglück, und dann halt Terrorismus, Klimawandel. Und grade mit den größeren Anschlägen in Paris ist es halt so, dass viele Leute gesagt haben: "Okay, das war nicht 'ne einmalige Sache, sondern halt, das kommt öfters vor. Und das wird öfters vorkommen."

Autor: Vom existenziellen Zugriff all dieser apokalyptischen Reiter und Freunde und Förderer des Katastrophenwesens bin ich bislang verschont geblieben. Vielleicht muss ich das merkwürdig finden.

Atmo: ein Ei klatscht auf eine Tischplatte [s.o.]

Frau Kenntnis: Einer Untersuchung des Allensbacher Instituts für Demoskopie zufolge sind 74 Prozent der Bundesbürger der Überzeugung, dass Deutschland vor Terror kaum zu schützen sei.

Autor: Klar, dann braucht es natürlich nicht viel, um hinreichend *bad Vibrations* in den gesellschaftlichen Resonanzraum zu senden. Da reicht es, dass man im Zuge der neuen Zivilschutzleitlinien den Großteil der Verantwortung umstandslos an die einzelnen Schäfchen weiterreicht.

O-Ton 26.: Stephan Brien

(PreppershopBrien.wav, 0:52)

Eine gewisse Vorratshaltung muss einfach sein.

Frau Kenntnis: Stephan Brien. Betreibt einen Onlineshop für Material zur Katastrophenvorbereitung.

Atmo: süßliches Vogelgezwitscher

(Archiv)

folgend unterlegen

Autor: Nahe der holländischen Grenze, am Stadtrand von Kleve: ein Einfamilienhaus. In der Mitte des Gartens plätschert ein naives Bächelein einen künstlichen Hügel hinab und purzelt in einen Folienteich. Eine Berglandschaft von – hier am Niederrhein – gradezu alpinen Dimensionen. Eine Modelllandschaft als Versuch, die Katastrophenszenarien wettzumachen – wie die Außenwelt langsam wegbröckelt, in einem Strahlenkranz versinkt, in einem Tsunami hinfort treibt? Bis es so weit ist, wiegen sich Blumenrabatten im Zephir, leuchten bunt vor verwunschenen Sträuchern, die nahtlos übergehn ins Gebüsch der Freiheit dahinter, da draußen.

Der Keller unterm Haus der Idylle: drei hell erleuchtete Räume. Stephan Brienens zeigt mir seine Regale. Konserven, Kisten, Kästen, Tüten und Tütchen.

O-Ton 27.: Stephan Brienens

(PreppershopBrienens.wav, 0:17)

Verkaufe halt für Prepper alle möglichen Utensilien. 'Ne gewisse Vorratshaltung muss einfach sein.

Atmo: Aufreißen von Lebensmittelverpackungen und Tütensuppentüten

(Archiv oder im Studio aufzunehmen)

folgend unterlegen

O-Ton 28.: Stephan Brien

(PreppershopBrien.wav, 34:35)

Butterpulver, Volleipulver und Vollmilchpulver, natürlich auch Kartoffelpüree, alles das, was der Mensch so tagtäglich zum Leben braucht. Und es schmeckt köstlich.

Autor: Geht so. Aber egal.

O-Ton 29.: Stephan Brien

(PreppershopBrien.wav, 12:52)

Auch privat haben wir vorgesorgt. Auf der sicheren Seite und richtig gut versorgt. Prepper sind einfach nur Menschen, die sich auf Krisen vorbereiten, das können Überschwemmungen sein, Stromausfälle, Erdbeben, Pandemien, Epidemien, terroristische Aktionen genauso wie schmutzige Bomben beispielsweise, sowas in der Art.

Autor: Was ich alles machen müsste! Machen muss. Wovon ich gar nichts gewusst hab.

folgende Passage wieder mit Aufzählungs-O-Tönen durchschießen

Zitatorin: "Ihr Ziel muss es sein, vierzehn Tage ohne Einkaufen überstehen zu können. Die Lösung liegt in Ihrer Verantwortung."

"Meine persönliche Checkliste", hg. BBK, S. 2

**Frau
Kenntnis:** "Meine persönliche Checkliste", herausgegeben vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, Seite 2.

Atmo: eine Sprudelflasche nach der anderen wird
kohlendioxidisierend aufgeschraubt

(Archiv oder im Studio aufzunehmen)

folgend unterlegen

Zitatorin: Vorhaltung von Getränken: 28 Liter.

"Dabei wird über den reinen Bedarf eines Erwachsenen von mindestens 1,5 Litern pro Person und Tag hinaus ein Zuschlag von einem halben Liter vorgenommen, um unabhängig von der öffentlichen Trinkwasserversorgung auch über Wasser zur Zubereitung von Lebensmitteln zu verfügen."

"Meine persönliche Checkliste", hg. BBK, S. 2

O-Ton 30.: Stephan Brien

(PreppershopBrien.wav, 9:14)

Desweiteren bieten wir Wassertabletten zur Konservierung und UV-Wasserklärer. Das Wasser kann also ruhig verseucht sein oder mit Bakterien oder Viren verunreinigt, und innerhalb von zwei Minuten ist es sauber. Trinkbar.

Aufzählungs-O-Töne hochziehen, kurz freistehn lassen, folgend weiter unterlegen und hin und wieder aufleuchten lassen

O-Ton 31.: Lars Konarek

(PreppertrainerKonarek.wav, 21:46)

Nichts zu essen zu Hause. Und wenn das ein paar Tage so geht, wie die dann aufeinander losgehn ...

**Frau
Kenntnis:** Lars Konarek. Hauptberuflicher "Überlebenstrainer".

O-Ton 32.: Lars Konarek

(PreppertrainerKonarek.wav, 22:05)

... wie sich dann der vermeintlich zivilisierte Mensch in Deutschland verhält und plündert. Vielleicht macht man das ja auch selbst. Geht ja ums Überleben.

Autor: Lars Konarek will sich nicht in die Karten schauen lassen. Wir treffen uns an neutralem Ort. Weder in seinem Freiburger Büro noch auf dem Waldgelände, das er jenseits der Stadt gepachtet hat, um Coachingkurse für Prepper abzuhalten. Teilnahme für Journalisten mit Aufnahmegerät ausgeschlossen!

O-Ton 33.: Lars Konarek

(PreppertrainerKonarek.wav, 5:27)

Ich hab natürlich auch Vorräte eingelagert, die mir das Überleben sicherstellen, ja, ich könnte etwa ein halbes Jahr komplett autark durchstehn.

Aufzählungs-O-Töne:
harter Schnitt!

O-Ton 34.: Lars Konarek

(PreppertrainerKonarek.wav, 5:46)

Aber horten, horten, horten bringt ja nichts.

Zitatorin: "Survival-Coaching-Wochenende im Schwarzwald:

Feuer selber machen

Bauen einer Notunterkunft, eines Survival-Camps

Aufbereiten von Wasser mit Bushcraft-Techniken

Messerkunde

Motivations- und Überlebensstrategien in der Wildnis"

Ein Wochenende:

299 €. Das 5-Tage-Spezial ist zum Preise von 599 € zu haben, ein 27-stündiges Einzeltraining für 799 €.

Atmo: Lagerfeuer wird entfacht

(Archiv!)

folgend unterlegen

O-Ton 35.: Lars Konarek

(PreppertrainerKonarek.wav, 11:40)

Wenn wir jetzt ja wirklich einen Versorgungs-engpass hätten, in der Krise, dann wäre man als Prepper ja auch angehalten, vielleicht das eine oder andere draußen zu sammeln, um eben seine Vorräte zu strecken oder im schlimmsten Fall sogar zu überleben, und ...

Autor: **Er sagt es:**
Überleben könnte der schlimmste Fall sein.

O-Ton 36.: Lars Konarek

(PreppertrainerKonarek.wav, 11:55)

... da macht es schon Sinn, wenn man ein bisschen über essbare Pflanzen Bescheid weiß.

Frau Kenntnis: Survival-Lehrer und Notfall-Ausrüster erlebten, als die Pläne aus dem Innenministerium ruchbar wurden, einen ausgewachsenen Boom.

O-Ton 37.: Stephan Brien
(PreppershopBrien.wav, 31:17)

Ein Umsatz-Plus von mehreren hundert Prozent.

Frau Kenntnis: Aber auch unter Normalsterblichen setzte ein Run auf die Lebensmitteldiscounter ein.

O-Ton 38.: Bastian Blum
(PreppergemeinschaftBlum.wav, 23:52)

Würstchen im Glas ganz viele, Dosenschokolade, Dauerwurst! Fertiggerichte in speziellen Schalen, Frühstücksfleisch hab ich hier ganz viel, Tütensuppen, muss schon sagen, das ist schon eine Menge! *Rumgekrume* Also ich habe den Kellerraum zu 80, 90% mit der Vorbereitung belegt. Erste-Hilfe-Material, Rettungsdecken, Tupper, Schmerzmittel, gegen Übelkeit, zwei Gaskocher, um halt im Winter anderthalb Monate zweimal täglich 'ne warme Mahlzeit für die Familie zu machen. Dann haben wir bei uns in der Preppergemeinschaft eine Ernährungsexpertin, die errechnet hat, dass die besten Nahrungsmittel für so 'ne Katastrophe Kartoffeln und Eier sind.

Atmo: ein Ei klatscht auf eine Tischplatte [s.o.]

Autor: Ob Eier einen terroristischen Angriff überdauern, ist keine ausgemachte Sache. Vielleicht lieber zwei große Büchsen Eierravioli.

O-Ton 39.: Stephan Brien

(PreppershopBrien.wav, 8:45)

Die sind teilweise bis 20 Jahre haltbar. Man kann's wirklich in Ruhe ins Regal stellen und vergessen.

Autor: Vielleicht aber doch auch nicht alles. Wenn ich mich anständig bevorraten will, komme ich um eine anständige Buchführung nicht drum rum. Und wenn die Vorräte bedrohlich nah ans Verfallsdatum kommen, schnell noch davon naschen, schon mal von der Katastrophe kosten.

O-Ton 40.: Stephan Brien

eventuell (PreppershopBrien.wav, 18:58)

Autor:

Uuups,
Lasche
abgebrochen.

(weil sich das
Geräusch
nicht so ohne
Weiteres
selbst erklärt)

Man hat schon mal eine Dose geöffnet aus dem Ersten Weltkrieg, und man konnte nach 70 Jahren dieses Brot noch essen. Wir können gerne mal eins öffnen.

Konservenbüchsegerappel, Deckellasche springt beim Versuch, die Dose zu öffnen, ab. Zweiter Versuch scheitert ebenfalls Ist 'n Ding.

Ne? Dritter Versuch scheitert Kann ich dem Hersteller gleich sagen, dass es nicht funktioniert. Vierter Versuch erfolgreich So. Saftig und geschnitten. Wirklich köstlich. Auch nach Jahren. 10, 20, 30 Jahre.

**Frau
Kenntnis:** Überschreitung des angegebenen Mindesthaltbarkeitsdatums um das Fünfzehnfache.

O-Ton 41.: Stephan Brien

(PreppershopBrien.wav, 46:25)

Ein Prepper hat also immer einen Notfallrucksack gepackt, *Geknister, Reißverschluss* Erste-Hilfe-Kit, Kocher, Sturm-Streichhölzer. Ein Feuerstahl mit Kompass. *Anreiben des Feuerstahls* So wird halt Feuer erzeugt ohne Feuerzeug, ohne Streichhölzer. Zunderpilze, Zunderschwämme, die schnell Feuer fangen.

- Atmo 6:** Gekurbel an einer Kurbellampe
(PreppershopBrienen.wav, 25:17 und 25:36)
folgend unterlegen
- O-Ton 42.:** Stephan Brienen
(PreppershopBrienen.wav, 2:26)
Plastiktütengeknister Ein Solar- und Kurbelradio...
- Atmo 7:** Kurbelradio
(PreppershopBrienen.wav, 3:00)
Geknusper, Sendersuchrauschen, Radio-Musik, Radiosprecher: "Mönchengladbach. Achtung, Konzentration!"
- O-Ton 43.:** Stephan Brienen
(PreppershopBrienen.wav, 13:55)
Natürlich auch Nottoiletten *klappern* mit Klopapier und Einmal-Beuteln, das sind ungefähr 40 Tüten, die da beiliegen, und bis die voll sind, das dauert wohl.
- Atmo:** ein Ei klatscht auf eine Tischplatte [s.o.]
- Autor:** Ich kann mich des Eindrucks nicht erwehren, dass hier Vorsichtseiferer, Apokalyptiker und Verschwörungstheoretiker genüsslich Oberwasser schlürfen. Die passionierten Hamsternaturen der Prepper-Szene führen ihre Ausbildung bei der Bundeswehr oder beim Technischen Hilfswerk ins Feld und schreiten mit paramilitärischem Schneid ihre Kellerregale ab.

O-Ton 44.: Bastian Blum

(PreppergemeinschaftBlum.wav, 27:08)

Zum Beispiel Atemschutzmasken mit ApEK 2/P3-Filter, *klack* das sind Multifunktionsstools, Spitzhacken mit Axt und – eben mal gucken – hier *leises Schrauben* das dreht man, und dann hat man eine Säge zum Sägen. Und dann gibt es noch 'n Schaufelaufsatz dafür. Die hab ich wirklich dafür da zum Thema Trümmer! Trümmerhaufen, dass ich das zum Freischaufeln oder Freiräumen oder Durchschlagen brauche.

Autor: Der Abenteurer, der sich der letztgültigen Challenge stellt: der Reality-Apokalypse! Der dem Unberechenbaren, dem Nichtbeeinflussbaren der Katastrophe die Stirn bietet. Preppen ist eine Männerdomäne. Wo man sich beweisen kann, dass man noch was kann. Was ausrichten kann. – Hab ich im Keller nicht noch den Wimpel der Sippe Panther, deren Kornett ich doch immerhin war?!

O-Ton 45.: Stephan Brien

(PreppershopBrien.wav, 1:01:00)

Geraschel, Geknist Das sind nun ABC-Schutzanzüge, die sehr häufig verkauft werden, atomar, biologisch und chemisch. Sehr schön klein verpackt.

Frau Kenntnis: Kostenpunkt 149 €, zuzüglich 258 € für das entsprechende Atemschutz-Set.

O-Ton 46.: Bastian Blum

(PreppergemeinschaftBlum.wav, 47:00)

Klar gibt es Geschäfte, die halt sowas verkaufen, und sagen: Hier haben wir den ultimativen Anzug. Den es nicht gibt!

O-Ton 47.: Stephan Brienen

(PreppershopBrienen.wav, 1:02:18)

Beliebt sind natürlich auch Geigerzähler, wie dieses Modell hier.

O-Ton 48.: Bastian Blum

(PreppergemeinschaftBlum.wav, 40:37)

Ein Prepper ist ein bis zwei Schritte gegenüber anderen voraus. Gefestigt sein, nicht in Panik geraten, erst mal analysieren: Gibt es den Ereignishorizont des Endes?

Atmo Sandkasten hochziehen, kurz freistehn lassen und folgend weiterhin unterlegen

O-Ton 49.: Bastian Blum

(PreppergemeinschaftBlum.wav, 50:38)

Selbst wenn so ein Super-GAU jetzt in Tirange ist und die Windverhältnisse sind so, dass es hierhin kommt, weiß ich, wie ich da wirklich heil wieder rauskommen kann. Ist die Überlebenschance über 99%.

Autor: Ich hingegen will nicht als Letzter sterben.

Atmo: Alufolienverpackung wird aufgerissen

(Archiv oder im Studio aufzunehmen) [s.o.]

O-Ton 50.: Lars Konarek

(PreppertrainerKonarek.wav, 9:41)

Diese spezielle Komprimatverpflegung, das sind geröstete Weizenriegel mit Mineralstoffen und Vitaminen versetzt, da kriegt man so eine 500 g Packung, die 2400 Kalorien in etwa liefert, einen kompletten Tagesbedarf also, aber das hängt einem natürlich ganz schnell zum Hals raus, das Zeug, aber in der Not frisst der Teufel Fliegen.

Atmo: ein Ei klatscht auf eine Tischplatte [s.o.]

O-Ton 51.: Stephan Brien

(PreppershopBrien.wav, 7:05)

Alles in einer Kiste für 30 Tage. 259 €. Es gibt natürlich Leute, die sich für ein ganzes Jahr eindecken und dann vielleicht auch noch für vier Personen, dann kommt schon so einiges zusammen.

**Frau
Kenntnis:** Exakt 12.432 Euro.

Zitatorin: "Wer richtig vorgesorgt hat, kann sich beruhigt zurücklehnen."

- "Meine persönliche Checkliste", BBK, S. 8

**Frau
Kenntnis:** - "Meine persönliche Checkliste", herausgegeben vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, Seite 8.

O-Ton 52.: Bastian Blum

(PreppergemeinschaftBlum.wav, 59:44)

Da ist es halt wirklich ein Baustein, der ganz wichtig ist, sich auch durch Lehrgänge, wie verteidige ich mich, wie schütze ich mich vor atomaren Gefahren wie baue ich einen Schutzraum, // zu informieren.

O-Ton 53.: Lars Konarek

(PreppertrainerKonarek.wav, 35:06)

Also gesteigerte Erste-Hilfe-Kurse, nicht so 'n Pillepalle beim Roten Kreuz Ersthelferkram, sondern handfeste Sachen. Ja? Wie man eine Schusswunde versorgt, wie man eine Vergiftung behandelt, also alles das, was man eigentlich auch im normalen Leben beherrschen sollte.

Atmo: abgelegener Schwarzwaldwald

(Archiv)

folgend unterlegen

Zitatorin: "Essbare Pflanzen, vierstündige Wanderung im Schwarzwald, 49 €:

Outdoor-Erste-Hilfe bei Pflanzenvergiftungen

essbare Blüten, Wurzeln, Wildpflanzen in der Natur finden"

O-Ton 54.: Lars Konarek

(PreppertrainerKonarek.wav, 15:05)

Die Goldrute, die hat zum Beispiel eine Wurzel, die Inulin einlagert ...

**Frau
Kenntnis:** Fruchtzucker.

O-Ton 55.: Lars Konarek
(PreppertrainerKonarek.wav, 15:50)

... kann man die Wurzel entweder roh essen, wenn sie nicht verholzt ist, oder man kocht die Wurzel auf, oder Bärlauchwurzeln kann ich ganzjährig unter der Erde rausgraben, aber die Wurzel muss ich finden, unter geschlossener Schneedecke. Da muss ich ein Profi sein. Aber in der Notsituation, muss man ganz klar sagen, um die schöne Überlebensillusion zu nehmen, müsste auch ich auch auf tierische Nahrung zurückgreifen. Weil man nur mit Wurzeln und irgendwelchen Nüsschen, die man draußen findet, in Deutschland nicht überleben kann.

Atmo: quotschendes Zerdrücken eines Insekts
oder etwas Vergleichbares
(Archiv)
Geräusch überdimensional aufblähen und folgend unterlegen

O-Ton 56.: Lars Konarek
(PreppertrainerKonarek.wav, 48:30)

Wenn man Würmer, Maden oder irgendwelche Schnecken roh isst, dann kann man sich mit Parasiten infizieren, und das kann ganz unschöne Krankbilder zur Folge haben; und daher ist es wichtig, dass man alle Insekten kurz erhitzt auf über 70°, und nur in der akuten Not sollte man Insekten roh essen, also wenn ich jetzt Asseln oder so hab, dann muss ich natürlich schon wirklich 'ne Menge, viele Hände zu mir nehmen, Asseln schmecken auch nicht so dolle.

Atmo: ein Ei klatscht auf eine Tischplatte [s.o.]

Zitatorin: Drei Millionen Prepper soll es – scene-internen
Verlautbarungen zufolge – in den USA geben, ...

O-Ton 57.: Stephan Brien

(PreppershopBrien.wav, 45:06)

... in Deutschland gibt es ca. 100.000; echte Hardcore-
Prepper, die sich mit Waffen eindecken, das werden vielleicht
500 bis 1000 sein.

Autor: Sehr spezielle Kreise, in denen Untergangsfantasien die
Runde machen. Obwohl sie doch die Sicherheit im Keller
gebunkert haben. Mit Tarnnetz und doppeltem Boden und
Lebensmitteln und Nottoiletten für Jahre und
Jahrzehnte. Egal. Trotzdem!

O-Ton 58.: Lars Konarek

(PreppertrainerKonarek.wav, 26:05)

Vielleicht ist es auch alles für die Katz, was wir betreiben. Es
heißt ja meistens: Es ist 5 vor 12. Das hieß es aber auch
schon vor vier Jahren. Und man kommt dann in so 'ne Art
Strudel rein, und die investieren ihre ganze Lebenszeit in die
Krisenvorsorge.

O-Ton 59.: Bastian Blum

(PreppergemeinschaftBlum.wav, 10:47)

Die bereiten sich wirklich auf Kriege oder halt auf den
Wirtschafts-crash vor und legen ihr Augenmerk auf Waffen.

O-Ton 60.: Stephan Brien

(PreppershopBrien.wav, 12:33)

Ich habe auch nicht unbedingt Waffen zu Hause, um mich zu verteidigen.

Zitatorin: ... nicht unbedingt!

O-Ton 61.: Stephan Brien

(PreppershopBrien.wav, 53:03)

Dann gibt's diese so genannten Rambo-Messer. Sehr beliebt. Und Macheten, Macheten dürfen in Deutschland verkauft werden, weil es sieht ganz brutal aus und ganz gefährlich, aber gelten als Werkzeug.

Frau Kenntnis: Bundesweit nahm die Zahl der kleinen Waffenscheine im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr um zwei Drittel zu. Derzeit sind eine halbe Million dieser Genehmigungen für Schreckschusspistolen, Pfefferspray und Reizgas registriert.

O-Ton 62.: Stephan Brien

(PreppershopBrien.wav, 36:49)

Pfefferspray, so groß wie ein kleiner Feuerlöscher, der Sprühstrahl geht also sicherlich bis zu 10 m weit. Und werden dann auch Armbrüste verkauft.

Autor: Für die martialisch glitzernde, elegant schnittige Armbrust, die Stephan Brien mir in seinem Prepper-Shop-Keller zeigt, braucht der Katastrophenfreund nicht mal den kleinen Waffenschein.

O-Ton 63.: Stephan Brien

(PreppershopBrien.wav, 37:26)

Nein, Sie müssen nur über 18 Jahre sein.

Autor: Schmückten Armbrüste weiland die wildesten Ritterträume meiner Kindertage, so zischt jetzt also die postmoderne, aber umso funktionstüchtigere Variante aus Hochleistungskunststoff, Molybdänstahl und Aluminium ihre Pfeile ratzfatz durch den rechtsfreien Raum. Für jede und jeden.

O-Ton 64.: Stephan Brien

(PreppershopBrien.wav, 37:53)

metallisches Rappeln Diese kleine Pistolenarmbrust wird sehr häufig verkauft; man spannt einfach den Hebel, legt den Pfeil ein, dann kann man entsichern und schon schießen. Das sind sicherlich Waffen, mit denen man schon einen Menschen, ja, ordentlich verletzen könnte.

**Frau
Kenntnis:** Mindestens.

O-Ton 65.: Stephan Brien

(PreppershopBrien.wav, 39:30)

Klack klack Mal schaun. Das habe ich, das hab ich, das hab ich. *Zack. Klack, Schuss, Bolzen schlägt in einem Pappkarton ein* Die gibt's natürlich auch größer und noch gefährlicher. *Schuss, Bolzen schlägt ein*

Autor: Zwanzig, dreißig Armbrüste verkauft er pro Jahr, wie er mir off the records zuflüstert. Auf seiner Homepage ist zwar die "Steinschleuder Deluxe mit Ersatzgummi und 8mm-Stahlkugeln" zu sehn, nicht aber die Armbrust. Offenbar nur auf gesonderte Anfrage zu haben. Auch der Preis bleibt sein Geheimnis.

Frau Kenntnis: Andere Internetanbieter verraten, dass diese Instrumente für unter 40 € zu haben sind. Für die komfortable Druckluftvariante allerdings kann man auch 1500 € hinlegen. Dafür bringt diese die Pfeile auf allemal 490 Stundenkilometer. Das ist die zweieinhalbfache Geschwindigkeit, die eine Pistolenarmbrust vorlegt. Wobei auch diese den Bolzen mit immerhin fast 200 km/h aus der Führungsschiene schießt. Dennoch zählen sie alle zu den "erlaubnisfreien Waffen".

Atmo 8: **Armbrust:**
Schuss, Bolzen schlägt ein

(PreppershopBrienen.wav, 39:56)

O-Ton 66.: Lars Konarek

(PreppertrainerKonarek.wav, 44:58)

Wenn ich Schusswaffen hätte, würde ich's natürlich nicht öffentlich kundtun, aber: Nein, ich hab keine Waffen.

Autor: Nicht mal eine Zwillie?

O-Ton 67.: Lars Konarek

(PreppertrainerKonarek.wav, 46:04)

Wüsste natürlich schon, wie ich mir das ein oder andre Hilfsmittel fertige, um meinen Selbstschutz zu verstärken.

Autor: Auch Überlebens-Coach-Konarek war zwischenzeitlich auf den Waffen-Zug aufgesprungen. Vermutlich, als ihm klar wurde, dass sich da ein boomender Markt auftut. Trotz seiner pazifistischen Beteuerung nahm er auch Trickkisten der etwas anderen Art in sein Angebot auf: ...

Zitatorin: "Save your life! DEFENDER
– Outdoor Selbstschutz- und Nahkampf-Kurs. Auf hochprofessionellem Niveau.
Einschüchtern des Gegners, Kontrollieren der eigenen Angst
Abwehr von Handfeuerwaffen
Hand-Hand Nahkampf
Messerkampf, Entwaffnungen
Bau hocheffektiver Behelfswaffen aus Naturmaterialien und Ausrüstungsgegenständen"
Ein Wochenende, Preis:
349 €.

Frau Kenntnis: Inzwischen ist dieses Angebot aus seinem Coaching-Portfolio stillschweigend wieder verschwunden.

Atmo: ein Ei klatscht auf eine Tischplatte [s.o.]

O-Ton 68.: Bastian Blum
(PreppergemeinschaftBlum.wav, 35:20)
Und dann gibt es dann Schutzwesten für Explosionssplitter durch Granaten oder Minen oder andere Explosionen, und schützen einen auch dann vor Messerstichen, geben halt auch ein bisschen 'n psychologischen Vorteil.

Autor: Dass der gemeine Prepper sein Material durchweg online ordert – unbemerkt und unbeobachtet – ist ein weiterer psychologischer Vorteil.

O-Ton 69.: Bastian Blum

(PreppergemeinschaftBlum.wav, 1:01:14)

Weil die meisten Prepper Angst haben, dass dann andere auf die Idee kommen: "Ach, den können wir dann ja mal besuchen im Notfall, den können wir ausrauben, der hat ja Vorräte!" Plötzlich hat man dann ganz viele Freunde. Oder dass man dann auf der Arbeit nicht mehr ernst genommen wird. "Ach, du bist ja so doof, und das ist ja lächerlich und so." Während der echte Prepper weiß, was alles passieren kann.

Musik: als Zäsur

folgend unterlegen

Autor: Ich weiß gar nicht, ob ich mich darüber freuen soll, aber meine Verdrängungsmechanismen scheinen perfekt zu arbeiten. Es hat mich weder der islamophobe Schüttelfrost erfasst noch ist mir sonst ein Restrisiko-Angtschweiß auf die Stirn getreten. Was mir zuweilen – den Schweiß auf die Stirn treibt.

Atmo: ein Ei klatscht auf eine Tischplatte [s.o.]

Frau Kenntnis: Kaum dass de Maizière durch die Veröffentlichung der "Konzeption Zivile Verteidigung" die anscheinend renovierungsbedürftigen Zivilschutzpläne in Erinnerung rief, setzte sich die mediale Erregungsspirale in Bewegung. Die Ungewissheit griff Raum, ob die Bundesregierung womöglich schwelende Bedrohungslagen ausgemacht habe, was sie dem gemeinen Volk jedoch – zum Zwecke der Panikvermeidung – vorenthalte. Und im gleichen Atemzug wurde auch das Thema Bunker wieder an die Oberfläche gespült.

Atmo: Baustelle, ein Betonmischer schickt flüssigen Beton blubbernd und spritzend durch den langen Rohrausleger

(Archiv)

folgend unterlegen

Frau Kenntnis: Insbesondere in den USA, zunehmend aber auch in Europa und Deutschland verdienen sich Baufirmen – nach langer Flaute am Ende des Kalten Krieges – inzwischen wieder eine goldene Nase mit dem Bau privater Schutzräume. In den USA entstehen derzeit ganze Bunkerdörfer mit Wasser- und Nahrungsmittellagern.

Zitatorin: Die Zeit ist gekommen, um sich und die Familie zu schützen, denn man muss seine Sicherheit selbst in die Hand nehmen. Die wirkungsvollste Schutzmaßnahme ist zweifellos der Hausschutzraum. Ein in sich geschlossener luftdichter Baukörper mit Wänden aus mindestens 30 cm starkem Beton mit Eiseneinlagen."

Frau Kenntnis: - Homepage BSSD, Bunker-Schutzraumsysteme Deutschland. Werbeslogan: "Denn es ist nicht, ob, sondern wann."

Atmo Baustelle hochziehn, kurz freistehn lassen, dann weiterhin einsetzen

Musik: verkaufsfördernde Muzak

(Archiv)

als Mix mit Baustellen-Atmo und Aufzählungs-O-Tönen [vgl. Anhang] folgend unterlegen

Zitatorin: Die "ABC guard safety systems GmbH" in Hannover bietet Bunker für den Hausgebrauch an, hergestellt aus einem Schiffscontainer, zugelassen vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, 12 Quadratmeter Survival-Fläche, wo bis zu sieben Menschen einen Monat lang ausharren sollen. Kostenpunkt für die "basic"- Version: knapp 90.000 €.

Je nach Größe und Ausstattungsluxus kann man sich dann Schritt für Schritt ins gehobene Preissegment vorarbeiten, um schließlich beim "Bio Bunker SnowBelow" zu landen, der für 4,2 Millionen gegen radioaktiven Fallout und gegen chemische und biologische Kampfstoffe schützt und nebst Wohnquartieren und Tiefgaragen ein komplettes Gewächshaus zu bieten hat.

O-Ton 70.: Stephan Brienen

(PreppershopBrienen.wav, 1:12:02)

Einfach nur, um auf der sicheren Seite zu sein.

Muzak-Baustellenatmo-Mix hochziehen, kurz freistehn lassen und folgend weiterhin unterlegen

Frau Kenntnis: Seit den 50er Jahren wurde hierzulande die Zivilbevölkerung von Amts wegen animiert, sich atomsichere Bunker im Keller anzulegen. 1969 wurde ein staatliches Förderprogramm aufgelegt, das jeden Schutzplatz mit etwa 200 D-Mark bezuschusste. Insgesamt wurden landesweit jedoch nur etwas mehr als 130.000 Schutzplätze gefördert.

Muzak-Baustellenatmo-Mix: harter Schnitt!

Frau Kenntnis: Und 2007 beschloss die Innenminister-Konferenz der Länder, das flächendeckende Schutzraumkonzept ersatzlos aufzugeben.

Zitatorin: "Welche Bedrohung auch immer – einen Bunker oder Schutzraum kaufen ist in Deutschland zur Pflicht für verantwortungsvolle Väter geworden."

Frau Kenntnis: - Homepage BSSD, Bunker-Schutzraumsysteme Deutschland.

Atmo: schwere Metalltür fällt scheppernd ins Schloss
(Archiv!)

O-Ton 71.: Hans Land

(BunkerVaterMili.wav, 0:20)

So '43, '44, da ging es dann richtig los mit den Bombern, dann sind wir in den Bunker von der Großmarkthalle, der war überirdisch, un den hatten sie so gebaut, dass der aussah wie eine Kirche. Auf dem Turm war ein Kreuz.

O-Ton 72.: Mili Griesbach

(BunkerVaterMili.wav, 33:57)

Un dann hörte man das Fallen von Bomben, Explosionen, in der Nähe so eine Feuersbrunst dann, un dann war die Angst groß! In dem Bunker fühlte ich mich so eigentlich sicher. Wir dachten, wir wären jetzt vor allem gefeit.

Autor: Mein alter Herr und seine Lebensgefährtin. Beide über 90. Beide zwölf, dreizehn, als der Zweite Weltkrieg begann. Als die Flucht in den Bunker gängige Alltagserfahrung war. Man konnte sich eine Nacht, in der man nicht unter den Schutzschild des Betonklotzes hastete, kaum mehr vorstellen.

O-Ton 73.: Hans Land

(BunkerVaterMili.wav, 12:42)

Die Sirenen ertönten, un dann sofort in die Klamotten un dann rüber in den Bunker! Im Schlafzimmer war alles so geordnet, dass, wenn Alarm war, man Hose un Rock un Mantel un Mütze oder Schal sofort greifen konnte un teilweise unterwegs, bis dass wir unten warnn, hatten wir schon viel von den Klamotten angehabt, ich hatte also eine Bürotasche mit Urkunden und auch mit Geld und sowas, was man so haben muss.

**Frau
Kenntnis:** Die Realo-Prepper.

O-Ton 74.: Mili Griesbach

(BunkerVaterMili.wav, 41:32)

Wir hatten immer 'n Koffer mit dem Nötigsten im Flur stehn, für einmal sich richtig umzuziehen, un Unterwäsche was mehr. 'Ne Puppe un 'n Teddybär.

Atmo: Flächenbombardement einer Stadt, Zweiter Weltkrieg

(Archiv!)

folgend unterlegen und gelegentlich wieder hochziehn

O-Ton 75.: Mili Griesbach

(BunkerVaterMili.wav, 29:00)

Wir haben uns fast 'n Spaß daraus gemacht; und wir haben erst mal rumgespielt, und die Eltern hatten Schwierigkeiten, dass wir zum Einschlafen kamen.

Atmo Bombardement hochzieh'n, kurz freisteh'n lassen,

dann "dumpher" werden lassen

– wie durch Bunker-Stahltüren hindurch zu hören

O-Ton 76.: Mili Griesbach

(BunkerVaterMili.wav, 55:23)

Wir ham ja gefeixt dann noch im Bett, ham gedöst un hingegenommen, die ganze Geschichte, wir haben es nicht so ernst genommen, wie es war.

O-Ton 77.: Hans Land

(BunkerVaterMili.wav, 26:22)

Die Familien haben das dann so 'n bisschen – nicht geschmückt, aber dass es nach Wohnung aussah. Ne?

Autor: Ich seh sie noch vor mir, am ersten Haus der Straße meiner Kindheit, die drei mit einem Quast grobschlächtig an die Hauswand gepinselten Buchstaben: LSK.

O-Ton 78.: Hans Land

(BunkerVaterMili.wav, 7:50)

Ja, Luftschutzkeller, da wurden die Wände und die Decken verstärkt, betoniert.

Atmo Stadtbombardement Zweiter Weltkrieg ausblenden

Autor: **Der Bunker:**
Die Utopie einer verkleinerten, auf das Notwendigste reduzierten, gleichwohl funktionsfähigen Welt. Eines geschlossenen Systems, das den Fortbestand der Menschheit auch unter widrigsten Umständen gewährleistet.

Frau Kenntnis: Aber die Kapazitäten an Bunkerplätzen reichten und reichen hierzulande nicht im Mindesten aus. Im Gegensatz etwa zur Schweiz, wo zurzeit 107% der Bevölkerung einen Platz im Bunker sicher hat.

O-Ton 79.: Wolfram Geier

(BundesamtBevölkerungsschutzGeier.wav, 20:17)

Die Ausstattung der Bundesrepublik Deutschland mit Schutzplätzen war zu allen Zeiten, gelinde gesagt, miserabel. Wir hatten zu den besten Zeiten für 3,7% der Bevölkerung Schutzplätze. Ende der 80er Jahre.

Atmo: traditionelle Zivilschutz-Sirenen heulen

(Archiv)

folgend unterlegen

Zitatorin: In Stuttgart standen den knapp 600.000 Einwohnern 75.000 Schutzraumplätze zur Verfügung, also für immerhin fast 13%. In München für nur 2,8, in Hamburg für 2,6% der Bevölkerung.

- laut:
<http://www.schutzbauten-stuttgart.de/de-de/bauwerke/luftschutzindeutschlandausland.aspx>

Atmo 9: Bunkertür wird zugeschlagen und verriegelt

(Archiv und/oder BunkerBissingenKiener.wav, 37:57)

folgend unterlegen

Frau Kenntnis: In Bissingen an der Enz fungiert ein kleiner Bunker als Museum seiner selbst. Er gehörte zu einer Linie von 450 Militär-Bunkern, die Mitte der 30er Jahre zur 90 Kilometer langen Neckar-Enz-Stellung zwischen Odenwald und Schwarzwald aufgereiht wurden.

Atmo 10: Bunkertür wird geöffnet, geschlossen, verriegelt

(BunkerBissingenKiener.wav, 37:57)

folgend unterlegen

Autor: Durch einen kleinen Eingang bücke und buckle ich mich in die gute Stube. Auf insgesamt 27 Quadratmetern wohnten hier 21 Soldaten: schliefen, aßen, beratschlagten, verrichteten ihre Notdurft, spielten Skat. Ausklappbare Drei-Etagen-Betten, ein winziger Kanonenofen, eine Art Waschtisch, Lüftungsanlage mit Kurbel, Latrineneimer, Eichenlaubmotive und Anweisungen in Normschrift an den Wänden. Links das drei Quadratmeter große Kämmerchen für den Zugführer. Daneben der Kampfraum. Wo auf einem Geschütztisch das schwere Maschinengewehr montiert war, um durch eine Schießscharte in der Stahlwand das Ufer der Enz unter Beschuss zu nehmen und die Alliierten auf Abstand zu halten.

Atmo 11: metallisches Knallen und Poltern beim Öffnen und Wiederverschließen des Schießschlitzes

(BunkerBissingenKiener.wav, 17:44 bis 18:30)

folgend unterlegen

O-Ton 80.: Till Kiener

(BunkerBissingenKiener.wav, 36:00)

Man ist davon ausgegangen, wenn es zum Krieg kommt, dann tut einem der Kriegsgegner den Krieg erklären. Und dann tut man hier mal gucken, dass 20.000 Schuss Munition reinkommen, genug Wurschtbüchsen, Wasser, und was man alles braucht, und 'n Schützengraben graben.

Frau Kenntnis: Till Kiener, Ingenieur und Chronist der Neckar-Enz-Stellung.

O-Ton 81.: Till Kiener

(BunkerBissingenKiener.wav, 36:42)

'S wär nach Regeln abgelaufen.

Frau Kenntnis: Nach den Regeln der Haager Landkriegsordnung. Um die sich in der Schlussphase des Zweiten Weltkriegs, versteht sich, kein Mensch mehr geschert hat. Und nur in dieser Zeit war der Bissinger Bunker besetzt. Etwa vierzehn Tage lang. Die er unbeschadet überdauerte. Infolge schnell entschiedener Kampfhandlungen. Im Handstreich durchbrachen Einheiten der US-Army die Bunkerlinie.

Autor: Und heute? Wäre der Erdbau rein theoretisch noch zu reaktivieren?

O-Ton 82.: Till Kiener

(BunkerBissingenKiener.wav, 19:05)

Man könnte ihn als zivilen Unterkunftsraum nutzen, der Betonkörper an sich ist ja noch geschlossen. Also da ist man ja dann mit Sicherheit besser geschützt, als wenn man zu Haus im Keller sitzt oder wo auch immer, also ABC-Waffensicher bedingt, man hat ja mit Giftgas gerechnet, aber gegen den Rest wäre man nicht sicher.

Atmo: Bunkertür schlägt zu und wird verriegelt

[s.o.]

Musik:

als Zäsur

Frau Kenntnis: Zu Zeiten des Kalten Kriegs – im Rahmen des Schutzbauprogramms der NATO – wurde das Prinzip Bunker als Bollwerk des konventionellen Kriegs kurzerhand auf die Atomkriegsszenarien übertragen.

In Köln beispielsweise ist neulich ein Atom-U-Bahn-bunker "wiederentdeckt" worden. Erst 1979 gebaut, für zweieinhalbtausend Menschen. Mit Vorräten für zwei Wochen.

Zitatorin: Nach vierzehn Tagen sodann würden die Leute mit Bussen abgeholt – hieß es in den Notfallplänen.

O-Ton 83.: Wolfram Geier

(BundesamtBevölkerungsschutzGeier.wav, 21:26)

Sie sehn, dass das ganze Schutzbauprogramm der Vergangenheit Quatsch war, weil es eh niemandem genutzt hätte. Und die wenigen, die es geschafft hätten, in einen Schutzraum zu gehn, und es wäre damals zu einem Nuklearkrieg gekommen, hätten eben ein paar Wochen länger überlebt, aber ihre Zukunft wäre äußerst düster gewesen. Um es mal gelinde zu sagen. Deswegen hat sich die Politik aus dem öffentlichen Schutzbauprogramm komplett verabschiedet, wir als Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe wickeln zurzeit die letzten Restbestände ab...

Frau Kenntnis: ... die letzten anderthalb Millionen Bunkerplätze.

O-Ton 84.: Wolfram Geier

(BundesamtBevölkerungsschutzGeier.wav, 26:12)

Und es gibt zurzeit kein Programm, öffentliche Schutzräume zu re//vitalisieren oder aber gar neue zu bauen.

Frau Kenntnis: Die meisten Kommunen in der Bundesrepublik führen, um unsinnige Kosten zu vermeiden, seit zehn Jahren keine Instandhaltungsmaßnahmen bei den vorhandenen Schutzbauten mehr durch. Etliche Stollen verfielen und wurden aufgefüllt. Im Gegenzug wurden die letzten noch intakten Bunker in den letzten Jahren ausgesprochen hipp! – In Düsseldorf-Wersten beispielsweise wurde ein Hochbunker schon vor 30 Jahren in einen Musentempel verwandelt. Heute beherbergt der Beton-Monolith 7 Künstler-ateliers und 42 Proberäume für Musiker: von Heavy-Metal-Bands bis zu jungen Japanerinnen am klassischen Schlagwerk. Hinter der betongrauen Zweckarchitektur des alten Trutzbaus jetzt eine funken-sprühende Kreativ-Werkstatt. Ein Dezibel-Eldorado mit meter-dicken Wänden. Vielerorts sind diese Relikte eines irrealen Schutzkonzeptes inzwischen zu bizarren Kathedralen für Lifestyle, Sport, Kunst und schrille Musik geworden.

Atmo 12: Türriegel wird aufgeschoben
(BunkerFeuerbachZielfleisch.wav, 5:14)

folgend unterlegen

**Frau
Kenntnis:** In Stuttgart-Feuerbach verzweigt sich unterm S-
Bahnhofsvorplatz ein ehemaliger Luftschutzbunker aus dem
Zweiten Weltkrieg. Ausgelegt für 2.000 Personen, oft aber
mit 3.000 belegt.

Autor: Auf halber Treppe hinunter: die so genannte
"Dosierschleuse". Eine Stahltür mit hydraulischer
Schließvorrichtung, die als mechanische – wie es hieß:
"Zustromregelung" diente. Eine Art automatischer Türsteher.
Unbestechlich, unübersteigbar, unüberwindbar. Ohne
Ansehen der Person – Amtsdeutsch: "entpersonalisiert" –
wurde über Leben und Tod entschieden. Darüber, wer
hineingelassen wurde und wer nicht. Während draußen die
Sirenen heulten und immer mehr Menschen nachdrängten.
Und die Minuten verrannen, bis zu den ersten Einschlägen.
Wenn aber die Kapazitätsgrenze erreicht war, schloss sich
die Stahltür hydraulisch unnachgiebig. Ohne Wenn und ohne
Aber. Keiner kam mehr rein. Und keiner auch raus. Bis zur
Entwarnung.

**Frau
Kenntnis:** Zu Zeiten des Kalten Kriegs wurde die Anlage aufgerüstet
und zum Atombunker umfunktioniert. 1200 Personen hätte er
14 Tage lang Schutz bieten sollen.

Atmo 12: Türriegel wird aufgeschoben
(BunkerFeuerbachZielfleisch.wav, 5:14) [s.o.]

O-Ton 85.: Paul Zielfleisch

(BunkerFeuerbachZielfleisch.wav, 18:27)

400 Betten und 800 Sitzplätze, hier wäre dann in Schichten geschlafen worden, das wäre aber völlig unproblematisch, weil Sie verlieren hier unter der Erde ganz schnell jegliches Zeitgefühl.

Frau Kenntnis: Paul Zielfleisch vom Verein Stuttgart Schutzbauten e.V., der die alten Bunker zur Erinnerung für die Nachwelt erhalten will.

Atmo 13: Holztürgerappel, irgendein Verschlag (42:29) Holzlatten poltern kurz

(BunkerFeuerbachZielfleisch.wav, 39:03 und 42:29)

folgend unterlegen

Frau Kenntnis: Der Not gehorchend gab es zwischen Zweitem Weltkrieg und der Umrüstung zum Atombunker eine jahrelange Zwischennutzung.

O-Ton 86.: Paul Zielfleisch

(BunkerFeuerbachZielfleisch.wav, 24:30)

Hier waren Flüchtlinge untergebracht. 76 Familien, 300 Personen. Und die haben dann nicht nur 14 Tage hier gelebt, sondern bis zu sieben Jahre!

Autor: Da konnten entsprechende Anfragen im Sommer 2015 kaum ausbleiben.

O-Ton 87.: Paul Zielfleisch

(BunkerFeuerbachZielfleisch.wav, 25:22)

Wo die Flüchtlingswelle begonnen hat, hat das Ministerium für Integration bei der Stadt Stuttgart angefragt, ob man nicht eventuell solche Bunker kurzfristig einsetzen könnte, und die haben das dann ganz schnell wieder zurückgezogen, das ist ein Unding, Menschen hier unterzubringen.

Atmo 14: Schritte durch den Bunkerkorridor

(BunkerFeuerbachZielfleisch.wav, 42:24 und 46:02)

folgend unterlegen

Autor: Unten in diesem unterirdischen Irrgarten aus Gängen und Kammern: ein stickiges Paket abgestandener Luft, zusammengehalten von den nah und näher rückenden, meterdicken Betonwänden. Akute Atemnot! Obwohl die Lüftung funktioniert, wie mir der Stuttgarter Bunkerpate versichert.

O-Ton 88.: Paul Zielfleisch

(BunkerFeuerbachZielfleisch.wav, 9:58)

Es war ja ein Placebo, damit man hier die Menschen auch beruhigen hätte können; wenn hier ein Volltreffer über Stuttgart abgegangen wäre, hätte auch hier dieser Bunker keine Überlebenschance geboten. Und nach 14 Tagen wäre der Treibstoff und die Nahrungsmittel ausgegangen.

Autor: Und am 15. Tag?

O-Ton 89.: Paul Zielfleisch

(BunkerFeuerbachZielfleisch.wav, 11:11)

Hätte man hier dann räumen müssen, man hatte einfach gehofft, dass die Radioaktivität so weit abgeklungen gewesen wäre, dass man wenigstens aus der Gefahrenzone hätte rauskommen können.

Autor: Und *jetzt*? Wäre dieser Bunker für den neu proklamierten Zivilschutz wiederzubeleben? Sollte ich sicherheitshalber mal probeliegen, wenn ich schon hier bin?

O-Ton 90.: Paul Zielfleisch

(BunkerFeuerbachZielfleisch.wav, 13:03)

Früher hatte man eine Vorwarnzeit von einigen Monaten, bis es zu einer kriegerischen Auseinandersetzung gekommen wäre, und da hätte man dann einfach diese Bunker sukzessive hochgefahren, heute, wenn ein Angriff kommen würde, würde der schlagartig kommen, und daher sind die nicht mehr geeignet.

Frau Kenntnis: Der Bunker in Stuttgart-Feuerbach ist – dank des Schutzbauten-Vereins – der einzige in der Stadt, der überhaupt noch intakt ist. Theoretisch wäre er durchaus zu reaktivieren. Aber ausrichten könnte er nichts. Bei der derzeit angesagten chirurgischen Kriegsführung mit bunkerbrechenden Waffen, bei Terroranschlägen und erst recht nicht bei einem neuzeitlichen Atomkrieg. Selbst bei zivilen Katastrophen, die sich bekanntlich in der Regel nicht rechtzeitig ankündigen.

Atmo 15: Schritte durch den Bunkerkorridor, leise Türklinke

(BunkerFeuerbachZielfleisch.wav, 48:28)

folgend unterlegen

O-Ton 91.: Paul Zielfleisch

(BunkerFeuerbachZielfleisch.wav, 57:56)

Dass man einfach bei einer großen Pandemie die Kranken in einen Bunker bringt, könnte man sich vorstellen. Um die Allgemeinheit vor einer Ansteckung zu schützen. Aber ich denke, würde nicht laut drüber nachgedacht.

Musik:

als Zäsur

Atmo: ein Ei klatscht auf eine Tischplatte [s.o.]

Zitatorin: "Die flächendeckende Bereitstellung öffentlicher Schutzräume ist nicht realisierbar und in Anbetracht von Ereignissen mit kurzer oder fehlender Vorwarnzeit nur sehr eingeschränkt geeignet, ausreichende Schutzwirkung zu entfalten."

KVZ, S. 23 f.

**Frau
Kenntnis:** - "Konzeption Zivile Verteidigung", Seite 23.

O-Ton 92.: Paul Zielfleisch

(BunkerFeuerbachZielfleisch.wav, 54:12)

Es gibt keinen absoluten Schutz vor einer atomaren Strahlung. Und was passiert danach! Das konnte einem damals auch niemand sagen; und das hat man auch natürlich wohl bewusst nicht gesagt, um die Menschen nicht zu beunruhigen. Was danach kommt, das sieht man dann.

Autor: Bunker sind die Kartenhaus-Illusion des postfaktischen Zeitalters. Last paradise lost. Bei noch so viel Beton: keine Chance gegen Spontanüberflutungen, gegen Terroranschläge ohne Vorwarnung, gegen die Mutter aller Bomben, Atomkriege, Cyber-Attacken, Chemieunfälle. – An irgendwas muss ich schließlich eingehn!

Atmo: ein Ei klatscht auf eine Tischplatte [s.o.]

O-Ton 93.: Wolfram Geier

(BundesamtBevölkerungsschutzGeier.wav, 22:12)

Wir als Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe entwickeln neue baulich-technische Schutzkonzepte, wie sich auch der Bürger in seinem Haus schützen kann gegen Naturereignisse, Sturm oder Hochwasser, wie wir öffentliche Gebäude schützen können gegen Sprengstoffanschläge, aber wir sind längst weg vom Bau von Atombunkern.

Zitatorin: "Maßnahmen zur Härtung der Bausubstanz von Wohn- und Arbeitsgebäuden werden vom Bund empfohlen, gefördert oder verpflichtend vorgegeben. Insbesondere gegen extreme, hochdynamische Belastungen, wie sie z. B. durch Explosionen und Waffeneinwirkungen entstehen können."

KZV, S. 24

Frau Kenntnis: - "Konzeption Zivile Verteidigung", Seite 24.

O-Ton 94.: Wolfram Geier

(BundesamtBevölkerungsschutzGeier.wav, 13:04)

Es gibt ein "Konzept zur Aufrechterhaltung der Staats- und Regierungsfunktion": Wie mache ich die Institutionen von Staat, Regierung und Verwaltung für den großen Krisenfall so sicher, dass sie dann auch in der Krise funktionieren, doppelt ausgelegt sind und an einem andern Ort vorbereitet sind?

Frau Kenntnis: Wobei man für die Ausweichstandorte der Regierungseinrichtungen nicht mehr auf riesige Bunkeranlagen wie in Oberreichenbach setzt, sondern auf deutlich bescheidenere Lösungen. Die auch im privaten Bereich für die Zivilbevölkerung gelten sollen.

O-Ton 95.: Wolfram Geier

(BundesamtBevölkerungsschutzGeier.wav, 23:07)

Die Bepflanzung mit entsprechenden Hecken nimmt enorm viel an Druckwirkung von Sprengsätzen weg, so dass also nur eine Hecke schon einen enormen Schutzeffekt hat.

Autor: Ich kann mir nicht helfen, fühle mich unwillkürlich erinnert an die früher emsig verbreitete Mär, man könne sich mit einer Zeitung überm Kopf vorm radioaktiven Fallout schützen.

O-Ton 96.: Paul Zielfleisch

(BunkerFeuerbachZielfleisch.wav, 44:01)

Für die Zivilbevölkerung sollte es weiße Gasmasken geben, weil diese weißen Gasmasken die Wärme von einer Atombombenstrahlung nicht so sehr anziehen. Und wirklich auch noch Schutz suchen unter der Schulbank, das sollte dann hier helfen.

O-Ton 97.: Wolfram Geier

(BundesamtBevölkerungsschutzGeier.wav, 23:48)

Bis hin zu Pollern und kleineren Schutzbauwerken, die Sie vor Gebäuden anbringen, so dass keine LKWs oder PKWs vorfahren können, gibt's 'ne ganze Palette von Schutzmaßnahmen, die vom Kostenfaktor her überschaubar sind. Es gibt Folien, die Sie auf Fenster anbringen können, die bei einer entsprechenden Explosion ebenfalls die Druckwelle so mindern, dass es zu keinen oder deutlich reduzierten Splitterwirkungen kommt.

O-Ton 98.: Lars Konarek

(PreppertrainerKonarek.wav, 36:02)

Wenn wir jetzt einen Super-GAU hier hätten, in einem AKW, jetzt Fessenheim hier in der Nähe, dann kommt es ja immer darauf an, dass man Folien zuhause bereithält, auf die Fenster zurechtgeschnitten, mit Klebeband. Denn damit kann man verhindern oder stark eindämmen, dass dieser radioaktive Staub ins Haus geweht wird. Man kann schon 'ne Menge weghalten.

Autor: Türen und Fenster zugeklebt, fühle ich mich vielleicht ein Gran sicherer, komme aber aus der Bude nicht mehr raus. Kriege irgendwann keine Luft mehr, gehe jämmerlich an einer Kohlenmonoxydvergiftung ein. Und sollte ich bei einsetzender Schnappatmung denn doch die Flucht an- und durch die Folien treten, sollte ich mit einigermaßen heiler Haut rauskommen aus der abgeklebten Festung, dann ist die Welt drum rum verödet. – Wie gesagt: Ich will nicht als Letzter sterben!

Atmo: ein Ei klatscht auf eine Tischplatte [s.o.]

Autor: Hochleistungsdatendachsbau im Schwarzwaldgranit, kleine pfiffige Bunker, Folien auf den Fenstern oder verborgen hinter Hecken, ein opulenter Hort an Vorräten, die raffinierteste Survival-Ausrüstung – all das ist definitiv unwirksam, wenn man nicht rechtzeitig gewarnt wird. Mit der App vom Bundeszivilschutzamt, mit den derzeit Zug um Zug wieder reanimierten Dachsirenen aus meinen Kindertagen, mit dem guten alten Küchenradio. Und all das hängt definitiv am seidenen Faden der Energieversorgung.

O-Ton 99.: Wolfram Geier

(BundesamtBevölkerungsschutzGeier.wav, 39:34)

Da sprechen Sie einen ganz heiklen Punkt an. Dass gerade die Komplexität von technischen Systemen zu einem immer anwachsenden Risiko führt, dass diese Systeme in einer Krise selber eine Krise eindeutig verschärfen können, wenn sie dann nicht funktionieren.

**Frau
Kenntnis:** Um im Rahmen der elektronischen Rundum-Ausstattung Unheil anzurichten, braucht es keinen Cyber-War, kein globusweites Unterminieren der digitalen Dimension. Gezielte, übers Internet vorgetragene Attacken gegen Energie- und Wasserversorgungsunternehmen könnten durchaus preiswerter und wirksamer sein, als ein flächendeckendes Bombardement.

Autor: Womit sich die Katze endgültig in den Schwanz beißt und wir wieder am Anfang stehn. Dort eben, wo der Zivilschutz realisieren muss, dass er es in digitalen Krisenzeiten nicht unbedingt leichter hat als in atomaren Kriegszeiten.

Atmo: Chaos verschiedener surrender PCs, Kakophonie eifrig durcheinander tippender Tastaturen und klickender Mäuse

(Archiv!)

folgend unterlegen

Autor: Bei allem Respekt vor der Prepperzunft und ihren wackeren Rittern – auch sie fighten gegen Windmühlen. Angesichts der derzeit angesagten Katastrophenszenarien nimmt sich ihre Vorratssammelleidenschaft ebenso lächerlich aus wie die Obsession verschwörungsgläubiger Bunker-Nostalgiker. Die Mühe jedenfalls kann ich mir getrost sparen.

Vielleicht ist Zivilschutz überhaupt bei den gegebenen Gefährdungsoptionen schlicht obsolet geworden. Allenfalls noch seiner volksberuhigenden Placebo-Wirkung wegen sinnvoll. Ein ausgesprochen preiswertes Placebo im Übrigen. Haushaltsneutral. Eine Null-Nummer. – Also: Hände in den Schoß, abwarten, Tee trinken, die verlockende Schönheit der Ohnmacht genießen!

Atmo 16: Metalltür fällt scheppernd ins Schloss

(DatenbunkerOberreichenbach.wav, 50:55)

folgend unterlegen

O-Ton 100.: Bastian Blum

(PreppergemeinschaftBlum.wav, 31:19)

Entweder trifft uns nichts, oder es trifft uns!

O-Ton 101.: Hans Land

(BunkerVaterMili.wav, ca. 5:00)

Wenn es so ist, dann ist es eben so.

Atmo: ein Ei klatscht auf eine Tischplatte [s.o.]

Musik 1: Abgesang

folgend unterlegen

O-Ton 102.: Bastian Blum
(PreppergemeinschaftBlum.wav, 41:55)
Gibt es den Ereignishorizont des Endes?

**Frau
Kenntnis:** Sirenen, Bunker, Trockenmilch
Schütze sich, wer kann!
Feature von Ulrich Land.

O-Ton 103.: Stephan Brien
(PreppershopBrien.wav, 24:52)
Also:
vorbereitet muss man schon sein!

**Frau
Kenntnis:** **Es sprachen:**
.....
.....
und der Autor.
Ton und Technik:
.....
Regie:
.....
Redaktion:
Walter Filz.
Produktion:
Südwestrundfunk 2017.

Musik ausblenden

O-Ton 104.: Bastian Blum

(PreppergemeinschaftBlum.wav, 13:58)

Ich hoffe einfach, dass nichts passiert!

ENDE

Anhang

folgende O-Töne sind wie Soundmaterial zu verwenden (vgl. Regiehinweise auf der Titelseite)

O-Ton 105.: Bastian Blum

(PreppergemeinschaftBlum.wav, 4:50)

Elbe- und Oder-Hochwasser, Sturm Kyrill, Sturm Ela usw., BASF-Unglück, und dann halt Terrorismus, Klimawandel.

O-Ton 106.: Stephan Brien

(PreppershopBrien.wav, 1:17:58)

Katastrophen, Unwetter, Reaktorunfälle, Ausfall der Strom- und Wasserversorgung, Überflutung durch Dammbbruch oder Starkregen, Epidemien, Pandemien, Erdbeben, Feuer, Sturm, Hagel, so was.

O-Ton 107.: Bastian Blum

(PreppergemeinschaftBlum.wav, ca. 23:50)

Wasserpacks, Würstchen im Glas ganz viele, Dosenschokolade, Dauerwurst! Fertiggerichte in speziellen Schalen, Sauerkonserven, Essigkonserven, durchgekochte Konserven auch, Frühstücksfleisch hab ich hier ganz viel, Tütensuppen, Instant-Kartoffelpürees, Suppen, Schmierwurst, Marmelade, Müsli, Cracker, Fertiggerichte, Tees, Instant-Nudeln *Rumgekrame*.

O-Ton 108.: Bastian Blum

(PreppergemeinschaftBlum.wav, ca. 14:45)

Erste-Hilfe-Material, Rettungsdecken, Handschuhe, Tupfer, aber auch Schmerzmittel, gegen Übelkeit, eingepackt gegen Feuchtigkeit, ganz viele Gaskocher.

O-Ton 109.: Stephan Brien

(PreppershopBrien.wav, 47:32)

Ein Solar- und Kurbel-Radio, ein kleiner Kocher mit verschiedenen Brennstoffriegeln, dann so 'n kleines Koch-Set mit Pfanne und Topf, Sturm-Streichhölzer, eine Überlebensdecke, ein Regen-Poncho und eine Trinkflasche, Leuchtstäbe, Knicklichter, ich kann ja mal eins vorführen.

Knicks

O-Ton 110.: Stephan Brien

(PreppershopBrien.wav, ca. 6:30)

Vollmilchpulver, Linsen, Bohnen, Kichererbsen, Reis, Kristallzucker, Kartoffelpüree, Makkaroni, Dinkelflocken, Weizenmehl, Gemüse-Bouillon, Volleipulver, Soße und Energieriegel.

O-Ton 111.: Stephan Brien

(PreppershopBrien.wav, 53:03)

Dann gibt's diese normalen Messer, diese so genannten Rambo-Messer. Mit Kompass. Schöne Messer mit Holzgriff in verschiedensten Formen, und auch Macheten.